jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 1991/6/27 90/06/0194

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 27.06.1991

Index

L37155 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag Salzburg
L81705 Baulärm Umgebungslärm Salzburg
L82000 Bauordnung
L82005 Bauordnung Salzburg
L82305 Abwasser Kanalisation Salzburg
40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §8;
BauPolG Slbg 1973 §7 Abs1 Z1 lita;
BauPolG Slbg 1973 §9 Abs1 litg;
BauRallg;
BauTG Slbg 1976 §34 Abs4;
BauTG Slbg 1976 §53;
BebauungsgrundlagenG Slbg 1968 §25 Abs3;

Rechtssatz

Aus dem Gesetzeszusammenhang mit § 7 Abs 1 Z 1 lit a Slbg BauPolG und § 9 Abs 1 lit g Slbg BauPolG ist zu schließen, daß bei Fehlen eines Bebauungsplanes (mit besonderen Festlegungen) der Nachbar grundsätzlich ein subjektiv öffentliches Recht auf Wahrung des (sich aus der Gebäudehöhe ergebenden) gesetzlichen Mindestabstandes nach § 25 Abs 3 erster Satz Slbg BebauungsgrundlagenG 1968 gegenüber seinem Grundstück hat, also die Straßenbreite auf den gesetzlichen Abstand anzurechnen ist (Hinweis E 16.12.1982, 82/06/0071, VwSlg 10930 A/1982)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1991:1990060194.X02

Im RIS seit

28.09.2001

Zuletzt aktualisiert am

23.07.2010

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at